

Verhaltenskodex von Mut.Ort

Für sichere Begegnungen mit Haltung

Dieser Kodex ist kein Aushängeschild.

Er ist unser Fundament – weil echte Stärke nicht laut ist, sondern verlässlich.

Er gilt für alle, die bei Mut.Ort mitwirken, begleiten, gestalten oder einfach dabei sind.

1. Wir tragen Verantwortung – nicht nur Ideen

Mut.Ort ist mehr als ein Ort der Inspiration.

Es ist ein Raum, in dem Menschen sich öffnen. Deshalb übernehmen wir Verantwortung: für das, was wir sagen, wie wir handeln – und wofür wir stehen.

Schutz beginnt bei uns. Nicht erst beim Verdacht.

2. Wir achten Grenzen – auch die leisen

Jeder Mensch hat ein Recht auf körperliche und seelische Unversehrtheit.

Wir fragen, bevor wir berühren. Wir beobachten, bevor wir urteilen. Und wir hören zu, wenn jemand Nein sagt – oder schweigt.

Grenzen sind keine Einladung zur Diskussion. Sie sind zu respektieren. Punkt.

3. Wir schaffen Nähe mit Klarheit

Nähe ist etwas Schönes. Aber sie braucht einen klaren Rahmen.

Wir vermischen keine Rollen, flirten nicht mit Schutzbefohlenen und halten professionelle Distanz, wo sie nötig ist.

Wärme darf nicht mit Beliebigkeit verwechselt werden.

4. Wir geben keine Bühne für Gewalt – in keiner Form

Ob Schimpfen, Schweigen, Drängen, Schubsen oder Scham:

Alles, was Angst macht, verletzt oder klein hält, hat bei Mut.Ort keinen Platz.

Auch nicht im Spaß. Auch nicht im Affekt. Auch nicht bei Erwachsenen.

5. Wir leben den Datenschutz – nicht nur die AGBs

Fotos, Videos, persönliche Geschichten:

Was bei Mut.Ort geteilt wird, bleibt geschützt – und geht nicht ohne Einwilligung nach außen.

Privatsphäre ist kein Verwaltungsakt, sondern ein Zeichen von Respekt.

6. Wir sehen hin – und handeln

Wenn wir etwas bemerken, das nicht passt, schauen wir nicht weg.

Wir holen Hilfe, sprechen es an oder melden uns bei der Ansprechperson für Kinderschutz.

Schweigen schützt niemanden. Mut schon.

7. Wir sind lernbereit – nicht fehlerfrei

Wir reflektieren unser Verhalten, nehmen Feedback ernst und sind bereit, uns zu verändern, wenn wir Grenzen übersehen haben.

Echte Stärke heißt nicht: perfekt sein. Sondern: Verantwortung übernehmen.

8. Wir machen Mut.Ort zu einem sicheren Ort – für alle

Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Fachpersonen, Neugierige, Fragende, Verletzte:

Alle sollen sich bei uns willkommen und sicher fühlen.

Sicherheit ist kein Zustand. Sie ist eine Haltung, die wir gemeinsam leben.

Verpflichtung

Ich habe diesen Kodex gelesen und verstanden.

Ich verpflichte mich, ihn zu leben – mit Herz, Verstand und Verantwortung.

Wenn ich eine Grenze nicht erkenne oder überschreite, bin ich bereit, daraus zu lernen und Verantwortung zu übernehmen.

Name, Vorname: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____